



Alters- und Pflegezentrum Au AG

Das Jahr 2019

Ein Rückblick

Wechsel ... Veränderung ... Neues ...



Inhalt:

Verwaltungsrat
Geschäftsleitung
Pflege
Aktivierung
Ausbildung
Unterhalt
Gastronomie
Administration
Bewohnerinnen und Bewohner AU
Organigramm
Mitarbeitende
Freiwillige Betreuerinnen
Impressionen Weihnachtszeit
Ausblick
Spenden

Impressum:

Redaktion:
Marie-Therese Sommerhalder
Sandra Schmidig
Layout und Druck:
Triner Media + Print

Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung.

(Heraklit, griechischer Philosoph, ca. 540 – 480 v. Chr.)

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des Wandels. Anfang Juni 2019 konnte ich von Verena Stämpfli Meier einen gut geführten Betrieb übernehmen und wurde rundum gut aufgenommen. Meine neue Aufgabe bereitet mir viel Freude. Für mich hat sich der Wechsel gelohnt.

Viele Veränderungen gab es auch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern. 2019 waren 19 Todesfälle und 6 Ausstritte zu verzeichnen. Das heisst, es wurden total 25, also beinahe die Hälfte der Pflegeplätze, einmal neu belegt. Im Durchschnitt bedeutete das alle zwei Wochen ein Wechsel. Übers ganze Jahr gesehen, waren durchschnittlich 51 der 53 Plätze belegt, was einer Auslastung von gut 96% entspricht.

Die vielen Wechsel bedeuteten viel Arbeit für die Mitarbeitenden aller Bereiche. Dabei konnten die Herausforderungen nur gemeinsam und mit guter Zusammenarbeit gemeistert werden. Die Mitarbeitenden haben im Berichtsjahr grossartige Arbeit geleistet. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung.

Ebenfalls danken möchte ich an dieser Stelle dem Verwaltungsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die wohlwollende Unterstützung.

Marie-Therese Sommerhalder,
Geschäftsführerin



«Grüezi Frau Sommerhalder» hiess das Hauptmotto im Jahr 2019. Das abgelaufene Geschäftsjahr stand auch für den Verwaltungsrat ganz im Zeichen des Wechsels unserer Geschäftsführerin.

Frau Marie-Therese Sommerhalder folgt auf Frau Verena Stämpfli Meier. Letztere hat sämtliche Bereiche im Betrieb für diesen Schritt minutiös vorbereitet. Während einer kurzen und intensiven Übergangsfrist wurde im Frühjahr unsere neue Geschäftsführerin eingearbeitet. Rückblickend darf der Wechsel als freudig-gelungen bezeichnet werden.

Mit der Wahl von Frau Sommerhalder zieht eine neue Kultur in unser Zentrum ein. Der grösste Wechsel kommt dem Umstand zu, dass Verantwortlichkeiten und Kompetenzen pragmatisch umverteilt sind. Parallel dazu ist die Stellvertretungsreglung neu nach «unten» ausgerichtet. Damit ist der ganze Betrieb flexibler und nicht mehr so prägnant von einzelnen Personen abhängig.

Frau Sommerhalder hat sich sehr schnell mit dem neuen Umfeld arrangiert und die Herausforderungen bestens bewältigt. Sie hat es geschafft, das Ruder in die Hand zu nehmen und die Leute in ihren Kompetenzen zu fordern.

Die Ansprüche an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nicht

kleiner. Als grösste Herausforderung muss derzeit leider der Ausbruch des Coronavirus bezeichnet werden. Wir wissen alle nicht, wohin uns die ganze Sache gesellschaftlich führt. Soweit möglich, sind wir im Alters- und Pflegeheim Au à jour, gut vernetzt und solide vorbereitet. Trotzdem ist es eine überaus herausfordernde Zeit für sämtliche Bereiche. Für alle Beteiligten, die Bewohnerinnen und Bewohner wie auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hoffe ich, dass diese Zeit bald vorübergeht und wir wieder besseren Zeiten entgegensehen dürfen.

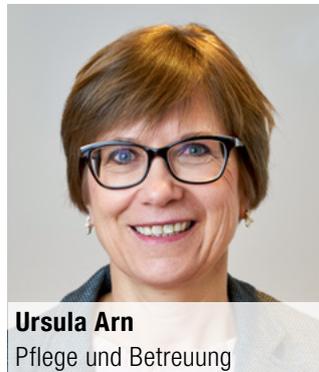
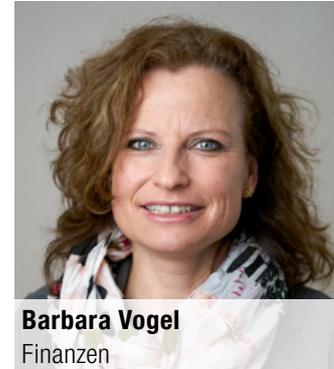
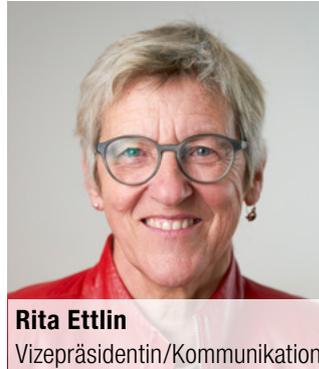
Mein Dank gehört Frau Marie-Therese Sommerhalder, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der ganzen Geschäftsleitung sowie meinen Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsrates. Auch der im letzten Geschäftsjahr verabschiedeten Geschäftsführerin Frau Verena Stämpfli Meier gehört nochmals ein ganz herzliches Dankeschön für die wertvolle Zusammenarbeit. Ihnen allen wünsche ich für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Erwin Schnüriger,
Präsident des Verwaltungsrats

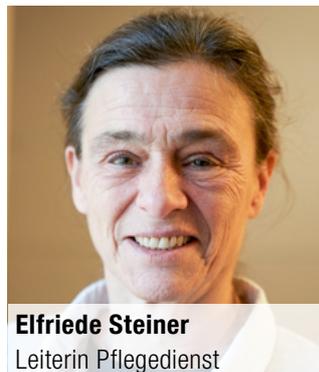


Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat



Geschäftsleitung



Worte des Verwaltungsrats

Erwin Schnüriger

Ungeachtet der Ereignisse, die uns beschäftigen, läuft die Zeit unaufhörlich weiter. Die Weisheit «Nichts ist so konstant wie die Veränderung» ist nicht wegzudiskutieren. Wechsel gab es schon immer, sie prägen seit jeher unser Verhalten und unsere tägliche Arbeit. Wir fragen uns nur, ob denn alles immer schneller wechseln muss. Wir können versuchen, etwas auf die Bremse zu stehen und die Wechsel möglichst verträglich umzusetzen. Auch wir im Alters- und Pflegezentrum Au werden nicht verschont. Jüngst haben wir den Wechsel unserer Geschäftsführerin sehr bedächtig vollzogen. Dies ist uns, wie wir meinen, sehr gut gelungen. Ob die neu anstehenden Veränderungen auch so gut gelingen werden, wird uns die Zeit zeigen. Erneuerung, Digitalisierung, Gesellschaftswandel, Klima, Energieversorgung, Vorschriften und nicht zuletzt das Coronavirus werden unsere tägliche Arbeit verändern. Wir gehen motiviert und mit viel Freude in die Zukunft und stellen uns der Herausforderung. Der Wechsel kann weitergehen. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei begleiten.

Rita Ettlin

Wechsel bedeuten immer Veränderungen. Veränderungen sind Schwellenorte. Man betritt Neuraum, der noch unbekannt ist. Schwellenorte ermöglichen jedoch auch einen Rückblick auf den erlebten Zeitraum.

Nach 10 Jahren werde ich dieses Jahr mein Amt als Verwaltungsratsmitglied und früheres Betriebskommissionsmitglied der Gemeinde Steinen in andere Hände übergeben. Wenn ich zurückblicke, freue ich mich über die Veränderungen und Entwicklungen der vergangenen Jahre. Vor allem der Wechsel der Betriebsform in eine Aktiengesellschaft war ein positiver Schritt in die Zukunft. Bei allen Entwicklungen und Veränderungen standen immer das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner und die Qualität der Betreuung im Vordergrund. Durch den gemeinsamen Einsatz aller Beteiligten konnte die finanzielle Stabilisierung erreicht werden. Mitverantwortlich für die positive Entwicklung ist in hohem Masse das Personal, die Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeitenden. Ihnen gebührt ein besonderer Dank. Aber auch die gute und aufbauende Zusammenarbeit des Verwaltungsrates ermöglichte die zukunftsweisenden Veränderungen.

Rückblickend erfüllt mich diese Zeit des Wechsels mit grosser Freude und Zuversicht. Im Hinblick auf die Zukunft wünsche ich allen, vor allem meiner Nachfolgerin, so viel Erfüllung in diesem Amt, wie ich es erleben durfte. Ich wünsche allen Beteiligten, dass es gelingt, die Balance zu finden zwischen Beibehalten von Bewährtem und der zielorientierten Veränderung.



Barbara Vogel

Wir sind stolz, vor und nach dem Wechsel der Geschäftsführerin gesunde Zahlen ausweisen zu können.

Matthias Schmid

Der Geschäftsführerin, ihrem Mitarbeiterstab und allen Angestellten, sowie meinen Kolleginnen und Kollegen möchte ich Danke sagen für eine sehr interessante und spannende Zeit im Verwaltungsrat. Markus Marty, meinem Nachfolger, wünsche ich alles Gute in der neuen Tätigkeit.

Paul Betschart

Es gilt sich neu zu orientieren. Packen wir diese Herausforderung als Chance für unsere gemeinsame Zukunft zum Wohle aller Beteiligten.

Ursula Arn

Der Wandel ist eine stete Konstante im Leben und auch im Pflege- und Betreuungsalltag. Sich immer wieder den wandelnden Situationen und Bedingungen zu stellen, nach Lösungen zu suchen und sie zu bewältigen, ist ein Merkmal der professionellen Pflege und Betreuung. Die Mitarbeitenden des APZ Au sind im 2019 vielen veränderten Situationen begegnet, sei es bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, mit der neuen Geschäftsleiterin, unter den Mitarbeitenden und nicht zuletzt bei wandelnden Umweltbedingungen. Mit Stolz dürfen wir feststellen, dass es den Mitarbeitenden hervorragend gelungen ist, die Situationen professionell zu bewältigen und die besten Lösungen zu finden. Das zeigt die grosse Zufriedenheit der Bewohnerinnen, Bewohner und deren Angehörigen. Dafür gehört allen Mitarbeitenden ein grosses Dankeschön.



Wechsel ins Alters- und Pflegeheim

2019 traten 23 Bewohnerinnen und Bewohner ins Alters- und Pflegezentrum Au ein, einzelne für eine Übergangslösung, die meisten, um zu bleiben. Einige kamen direkt aus dem Spital zu uns, weil sie nach einem Ereignis oder aufgrund von fortschreitenden Erkrankungen vermehrt auf Hilfe und Unterstützung angewiesen waren. Andere wagten den Schritt, weil sie zu Hause nicht mehr zurechtkamen, der Pflege- und Betreuungsbedarf zu gross wurde. Für alle bedeutete der Eintritt ins Alters- und Pflegeheim eine grosse Veränderung. Die gewohnte Umgebung und ein lieb gewonnenes Zuhause mit vielen Erinnerungen zurückzulassen, ist ein einschneidendes Ereignis im Leben eines Menschen.

Auch Angehörigen verlangt ein Wechsel ins Alters- und Pflegeheim einiges ab. Sie durchleben eine Pha-

se des Abschiednehmens und Loslassens. Zudem gibt es viel zu organisieren und zu koordinieren. So gilt es den Umzug zu planen, in der Regel eine Wohnung aufzulösen, Administratives und Finanzielles neu zu regeln und nicht zuletzt viel emotionale Unterstützung zu bieten. Angehörige leisten einen nicht zu unterschätzenden Anteil an einem gelungenen Heimeintritt. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung.

Ich persönlich freue mich, wenn eine neue Bewohnerin, ein neuer Bewohner den Wechsel zu uns gut geschafft hat, angekommen ist, sich wohl und aufgehoben fühlt, vielleicht neue Freundschaften knüpfen konnte oder alte Freunde wiedertreffen hat und wir eine gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen pflegen können. Für das Vertrauen, das wir dabei tagtäglich erhalten, danke ich herzlich.



**Marie-Therese
Sommerhalder**

Geschäftsführerin





Elfriede Steiner

Leitung Pflege

Wechselwirkung der biopsychosozialen Einheit, genannt Mensch

Schon der römische Dichter Juvenal sagte im ersten Jahrhundert u. Z. «Mens sana in corpore sano», was so viel bedeutet wie «ein gesunder Geist (wohnt) in einem gesunden Körper».

Ärzte in der Antike behandelten immer Körper und Seele zusammen. Sie sahen den Menschen als biopsychosoziale Einheit und die Wechselwirkung der verschiedenen Aspekte.

In diesem Zusammenhang ist die «Gate Control» bemerkenswert. Durch die Freude, eine geliebte Person zu sehen, sind schmerzgeplagte, mehrheitlich lahme Menschen plötzlich in der Lage aufzustehen und den Besuchern entgegenzulaufen. Die Psyche schafft es, neuronale Schaltkreise so zu beeinflussen, dass der Schmerz nicht mehr wahrgenommen wird, um das gewünschte Ziel zu er-

reichen. Dieses Beispiel zeigt gut auf, wie wichtig die Angehörigen sind. Es ist unser Wunsch, mit den Angehörigen zum Wohle unserer Bewohner gut zusammenzuarbeiten.

Auch für uns Pflegenden ist die Wechselwirkung von Psyche und Körper wichtig. Wir wissen, Waschungen wirken transdermal auf die Psyche. Wenn ein Bewohner mit Empathie und vielleicht ein bisschen Humor gepflegt wird, wirkt er zufriedener und glücklicher.

Meistens kann man die psychische Verfassung eines Menschen an seiner Körperhaltung ablesen. Dies ist vor allem bei Menschen wichtig, welche sich verbal nicht mehr äussern können. Unser Ziel ist es, den Menschen mit seinen Nöten zu erkennen und ihn in seiner schweren Zeit zu entlasten und zu begleiten.



Personalwechsel

Bewohnerinnen und Bewohner und Pflegende treten in Kontakt miteinander und es entsteht eine Beziehung. Jede Bewohnerin, jeder Bewohner hat eine Pflegeperson, welche er besonders gut mag und sich immer wieder freut, sie zu sehen.

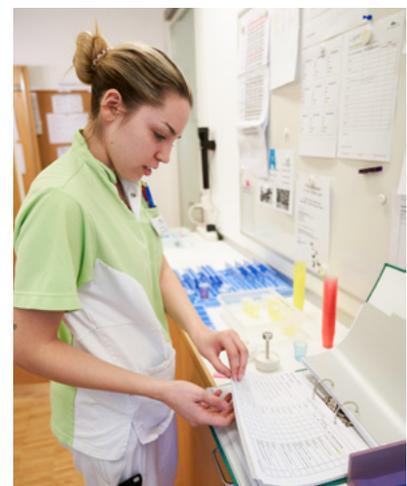
Gibt es einen Personalwechsel, brechen Beziehungen ab und der Trennungsschmerz wird besonders bei Bewohnerinnen und Bewohnern sichtbar. Vermehrte Schmerzen, Ap-

petitlosigkeit und Trauer sind nur ein paar Beispiele von psychosomatischen Beschwerden, welche in der Folge entstehen können. Daher bin ich als Gruppenleiterin sehr froh, dass wir im 2019 fast keine Abgänge beim Personal hatten. Das Team ist gut aufgestellt und pflegt einen respekt- und liebevollen Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Die Dankbarkeit und Zuneigung der Bewohnerinnen und Bewohner sind ein besonderer Lohn.



Olga Cotoi

Gruppenleiterin Pflege 1





Gruppenleiterwechsel

Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Sladjan Milosevic. Seit Februar bin ich der neue Gruppenleiter der Pflegegruppe 2.

Viele Angehörige kennen mich bereits, da ich schon seit einem Jahr im APZ Au arbeite.

Das Wohlergehen unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist mir sehr wichtig. Dies kann erreicht werden,

wenn Pflegende und Angehörige in die gleiche Richtung schauen und sich austauschen. Ich nehme mir gerne die Zeit, mich mit den Angehörigen zu treffen, um auf die Wünsche und Anliegen von Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen eingehen zu können. So freue ich mich auf die kommende Zeit – auf ein gutes Zusammenspiel zwischen Bewohnerinnen, Bewohnern, Angehörigen und uns Pflegenden.

Sladjan Milosevic

Gruppenleiter Pflege 2



Aktivierung

Manchmal lasse ich zur Aufheiterung der Gemeinschaft Seifenblasen in die Welt. Automatisch wandert der Blick der Bewohnerinnen und Bewohner zum langsam fliegenden Ball. In der Aktivierung sind Bälle ein kostbares Gut. Darum haben wir grosse, kleine, harte bis zu den weichen grossen Ballonen, die immer wieder viel Spass bringen, sobald sie im Einsatz sind.

Alle haben irgendeinen Bezug zu Bällen – sei es von früher, als man im Fussballverein war oder einen zum Geburtstag bekam. Endlich war man am Ball, ohne lange warten zu müssen. Jetzt freuen wir uns auf die Bocciabahn, die auf den Sommer geplant ist. Dieses Spiel wird wieder neue kurze Begegnungen schaffen, und auf diesen Ballwechsel freue ich mich.



Felizitas Jauch

Aktivierung





Christina Heinrich

Ausbildung

Wechselrahmen

Der Rahmen (Rollen, Personen) wechselt sich, aber das Bild (Pädagogik) bleibt gleich.

Das Jahr 2019 war auch für mich als Ausbildungsverantwortliche in einem Rahmen des Wechsels, im Sinne von weiteren Ideen einführen, umsetzen und in und mit den Teams begleiten.

So konnte ich vermehrt den Austausch mit Lernenden aus anderen Bereichen pflegen, z. B. bei einer Schulung von allen neuen Lernenden, bei der sie Fachwissen über allgemeine Themen wie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz erhalten haben.

Auch der regelmässige Erfahrungsaustausch mit den Berufsbildnern und anderen Ausbildungsverantwortlichen war sehr wertvoll. Dieses erweiterte Netzwerk gibt neue Sichtweisen auf den «Wechselrahmen». Verschiedene Berufsbildner durften den Lehrmeisterkurs besuchen, was wiederum neue Inputs in unseren Betrieb brachte.

Im Jahr 2019 beendete die erste Pflegefachfrau HF ihr Studium erfolgreich. So können wir unsere Professionalität noch weiter steigern und nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen arbeiten.



Das Jahr 2020 wird weiter im Rahmen von Wechseln und Erneuerungen stehen. Im Sommer 2020 wird die erste Fachperson Gesundheit nach der neuen Bildungsverordnung abschliessen. Auch das wird wieder einen Wechsel des Rahmens (Art der Abschlussprüfung) bedeuten.

Man sagt ja, Bildung ist eine der wertvollsten Ressourcen der Schweiz. Ich freue mich, einen weiteren Teil dazu beitragen zu können.



«Platzwechsel» > Wechsel der Positionen

Wandel und Wechsel liebt, wer lebt.

Richard Wagner

Wir leben ...

Raumerweiterungen

Anfang Jahr konnten wir für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Aufstellen zweier Container mehr Platz schaffen. Zum einen wurde ein neuer Büroarbeitsplatz ermöglicht, der für alle zugänglich ist. Zum anderen konnten wir einen kleinen, aber feinen Ruheraum einrichten. Durch den Anschluss an die Agro

wurde es auch möglich, im Keller mehr Platz zu schaffen. Anstelle eines 50 000-Liter-Öltanks konnte mit dem frei gewordenen Raum Garderoben erweitert und ein neues Lager erstellt werden. Dieser «Platzwechsel» kam sehr gelegen, ist doch der Mangel an Arbeits- und Lagerräumen in allen Bereichen spürbar.

Ausbildung

Im Juli hat unser Lernender seinen Abschluss als Praktiker PrA Hauswirtschaft geschafft. Während der zweijährigen Lehrzeit hat er in allen Bereichen der Hauswirtschaft gearbeitet. Durch das gezielte Fördern seiner Stärken hat er den Platzwechsel in die Arbeitswelt geschafft und eine Anstellung in der Hotellerie erhalten.

Den Ausbildungsplatz im Bereich Unterhalt konnten wir ab 1. August 2019 mit einer Lernenden als Hauswirtschaftspraktikerin EBA wieder besetzen. Unsere Fachfrau Hauswirtschaft hat im Mai den Berufsbildnerkurs absolviert und ist damit gerüstet, die Lernende optimal zu fordern, zu fördern und zu unterstützen.

Teamwechsel

Unser Wäscherei- und Reinigungsteam ist sehr flexibel. Die meisten Mitarbeitenden können in beiden Bereichen eingesetzt werden. Der abwechslungsreiche Einsatz macht den

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Spass und garantiert einen optimalen Ablauf bei unvorhergesehenen Ereignissen.

Entsorgung

Der fachgerechten Entsorgung kommt im Alltag des APZ eine grosse Bedeutung zu. Nebst Glas, Papier, Karton, Dosen, Elektroschrott, Batterien, PET etc. sammeln und entsorgen wir auch Styropor, Plastik,

Chemikalien, Lebensmittelabfälle, Textilien und Mobiliar fachgerecht. Der zeitliche Aufwand lohnt sich, sowohl aus ökologischen wie ökonomischen Gründen.



Sandra Häusler

Leitung Unterhalt





Roland Jutzi

Leitung Gastronomie

Wechsel

Ein Thema, welches uns täglich im Kleinen genauso beschäftigt wie im Grossen. Doch was bedeutet Wechsel für uns?

Viele Dinge unterliegen einem ewig andauernden Wechsel. So verändern sich die Essgewohnheiten der Bewohnerinnen und Bewohner fortlaufend. Neue Ernährungsformen erreichen unser Altersheim, vegetarische Gerichte werden plötzlich aktiv gewünscht.

Auch jeder Wechsel bei den Mitarbeiterinnen bringt Veränderung mit sich. Neue Vorlieben beim Essen erreichen uns, neue Wege und Formen der Zusammenarbeit entstehen. Diese Form von Wechsel ist ein sich stetig verändernder Strom, der unser Haus jeden Tag ein klein wenig neu gestaltet.

In diesem Sinne habe ich auch den Wechsel unserer Geschäftsführung gesehen. Mit Marie-Therese Som-

merhalder erlebe ich nun die vierte Geschäftsführung in der Au.

Aus meiner langjährigen Erfahrung weiss ich, was der Wechsel der Geschäftsführung bedeutet. Für mich ist es jedes Mal ein klein wenig wie eine neue Stelle, in welcher ich zwar meine Kunden, mein Team und auch meinen Arbeitsplatz kenne. Dennoch verändern sich viele unserer Schritte etwas. Einige Abläufe werden verändert, andere nur etwas justiert. Mit all diesen Wechseln den Gleichklang der einzelnen Bereiche zu erhalten und uns voll und ganz auf das Wohlergehen unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu konzentrieren, ist unsere Hauptaufgabe – das Ziel aller Mitarbeitenden, jeden Tag.

Wechsel bedeutet für jeden von uns etwas anderes und doch unterliegen wir alle hier den gleichen Wechselbewegungen. Nur mit anderen Auswirkungen ...



Das Jahr 2019 stand auch in der Administration im Zeichen des Wechsels.

Viele Wechsel gab es letztes Jahr bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Der Wechsel der Geschäftsführerin jedoch war für unsere Abteilung die einschneidendste Veränderung. Zudem wurde die Abteilung Administration mit einer neuen Mitarbeiterin

bereichert. Unsere ehemalige Mitarbeiterin vom Service, Sandra Schmidig, ist nun in der Administration eine grosse Hilfe.

Ebenso werden wir neu eine Kauffrau ausbilden. Im Sommer 2020 wird unser Team zusätzlich mit einer Lernenden ausgestattet. Wir freuen uns auf diese Herausforderung.



Michaela Annen

Leitung Administration



Kennzahlen Bewohnerinnen und Bewohner per 31.12.

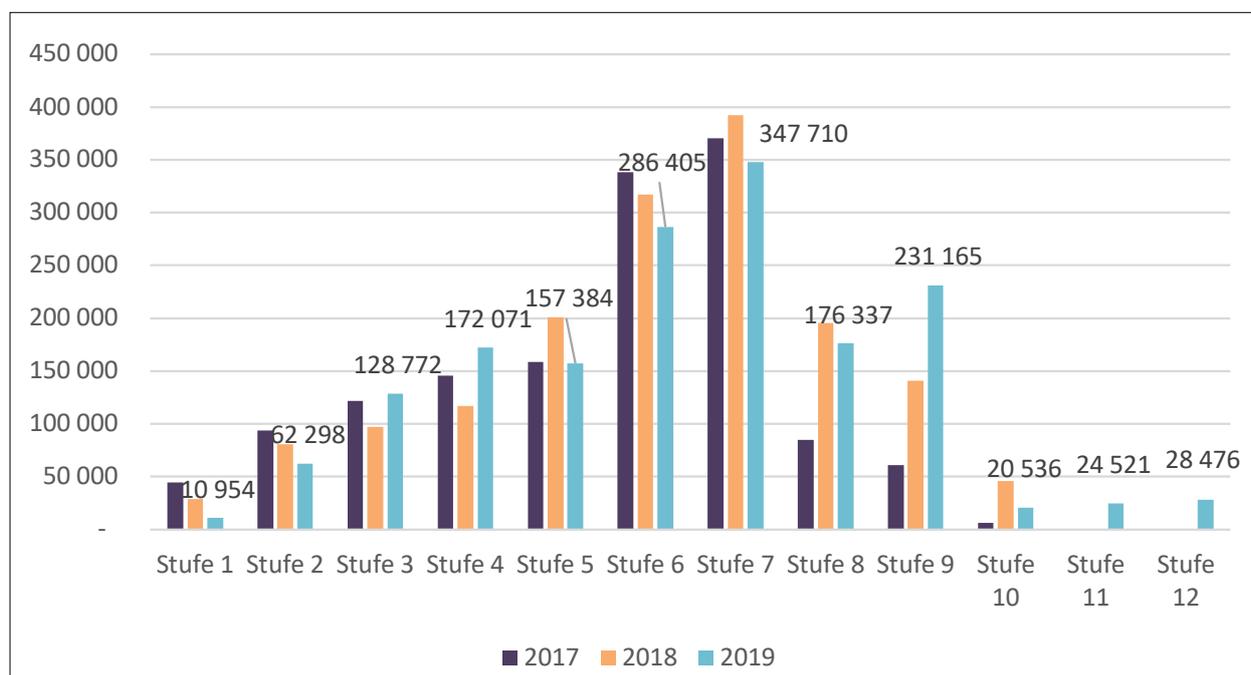
	2016	2017	2018	2019
Anzahl Betten	47	51	52	53
Anzahl Bewohnende	50	50	52	50
Bewohnende aus Steinen	22	23	25	25
Bewohnende aus Lauerz	8	8	8	7
Bewohnende aus Kanton	19	18	18	17
Bewohnende ausserkantonale	1	1	1	1
Bewohnende Frauen	34	34	31	33
Bewohnende Männer	16	16	21	17
Durchschnittsalter Frauen	83.04	85.09	85.59	85.27
Durchschnittsalter Männer	79.66	80.45	82.19	81.24

Auslastung 2016–2019

	2016	2017	2018	2019
Belegung in Anzahl Tagen	18 318	18 798	18 816	18 610
Anzahl Pflgetage	17 287	18 583	18 539	17 977
Pflegeminuten	1 279 431	1 425 532	1 617 226	1 646 629



Pflegeminuten pro Pflegestufe 2017–2019



Abschied

- 04.02.** Brusa Josef
- 05.02.** Simmen Martha
- 05.02.** Fischlin Anna
- 13.02.** Kriemler Ludwina
- 16.03.** Fassbind Anna
- 29.03.** Lindauer Beatrice
- 10.04.** Spälti Irene
- 27.05.** Kälin Bertha
- 15.06.** Deck Anna
- 03.07.** Schelbert Josef
- 05.09.** Richter Maria
- 29.09.** Inderbitzin Josef
- 13.10.** Cina Erika
- 28.10.** Bünter Madeleine
- 24.11.** Oechslin Karl
- 30.11.** Gwerder Josef
- 05.12.** Blaser Leopold
- 08.12.** Dettling Walter
- 16.12.** Betschart Elisabeth

Das Schönste, das ein Mensch hinterlassen kann, ist, dass man lächelt, wenn man sich seiner erinnert.

Albert Schweitzer

Wir wünschen den Angehörigen gute Erinnerungen an ihre lieben verstorbenen Verwandten.

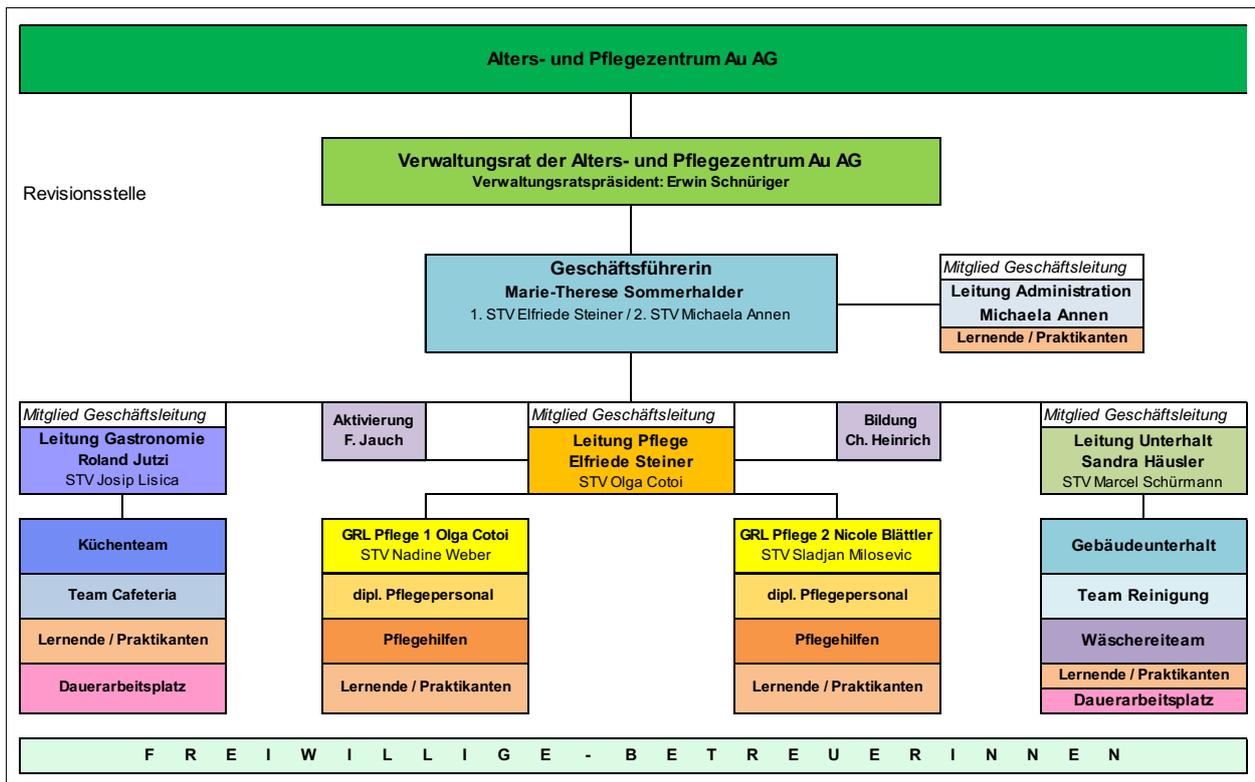


Organigramm – Stand 31.12.2019

Der Verwaltungsrat setzt sich aus dem Präsidenten und fünf Mitgliedern zusammen. Rita Ettl, Ressort Kommunikation, und Matthias Schmid, Ressort Bauliches, haben ihre Demission eingereicht. Sie bleiben bis zur nächsten Generalversammlung im April 2020 im Amt. Bereits jetzt danken wir ihnen herzlich für ihren grossen Einsatz für die Alters- und Pflegezentrum Au AG. Als neue Mitglieder des Verwaltungsrats werden Claudia Reichmuth und Markus Marty der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Die Geschäftsführerin und vier Bereichsleitungen bilden das Gremium der Geschäftsleitung. Zur erweiterten Geschäftsleitung zählen die beiden Leitungspersonen der Pflegegruppe 1 und 2 mit dazu.

Bei der Leitung der Pflegegruppe 2 kommt es erneut zu einem Wechsel. Die Gruppenleiterin, Nicole Blättler, hat ihre Anstellung per 31. Januar 2020 gekündigt. Die Nachfolge tritt der bisherige Stellvertreter, Sladjan Milosevic, an.



Mitarbeitende – Stand 31.12. 2019

Achermann Petra
Annen Michaela
Bampoe-Steiner Rosa Maria
Besic Enisa
Besmer Panova Zaklina
Blättler Nicole
Cardoso Martins Tatjana
Celic Daris
Cotoi Olga Mihaela
Cvitkusic Janja
Deck Margrit
Fekete Zsuzsanna
Föhn Bernadette
Gerenisie Feben
Gisler-Frei Anita
Glarner Helen
Häusler Sandra
Heinrich-Gwerder Christina
Holdener Heidi
Hssaine Nadia
Ilik Asli
Jauch Felizitas
Jutzi Roland
Kadroel Dolma

Kanagaratnam Thilagaratnam
Kanthasamy Suthakaran
Kenel Miranda
Kenel Roman
Khajangtsang Phurpa Dolma
Khangsartsang Rigzin
Kieliger-Grab Astrid
Kovac Kristina
Lalli Anja
Langenegger Rosmarie
Lisica Josip
Loup Samuel
Lüönd Daniela
Marinovic Ruzica
Matoshi Dion
Mazzotta Olga
Milosavljevic Ivana
Milosevic Sladjan
Moser Monika
Müller Samuel
Osmani Argtime
Palushaj Liza
Pascoal Maria José
Paulin Maryna

Pop Adina
Sakotic Ana
Savic Irena
Schmid Isabella Maria
Schmidig Sandra
Schuler-Bermudez Rosa Maria
Schuler-Camenisch Yvonne
Schürmann Marcel
Sherpa Janala
Simic Aleksandar
Solimani Mojtaba
Sommerhalder Marie-Therese
Steiner Elfriede
Steiner-Auchli Anita
Steiner-Betschart Lisbeth
Suppiah Raveendran
Teixeira Fernandes Marisa
Todor Piroaska
Veliath Evelyn Rose
Weber Nadine
Wiget Ute
Witzki Sylvia



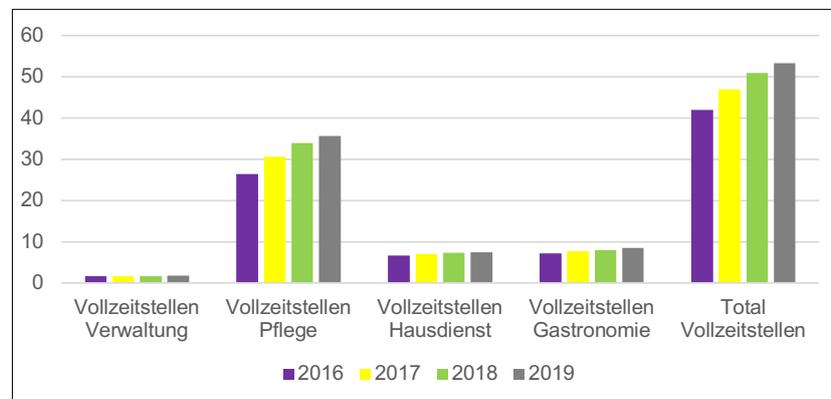
Entwicklung Stellenplan 2016–2019

70 Mitarbeitende mit einem Durchschnittsalter von 42.8 Jahren teilten sich 53 Vollzeitstellen (Stand 31.12.2019).

Seit dem Geschäftsjahr 2019 erhalten alle Mitarbeitenden eine Woche mehr Ferien, mindestens fünf Wochen. Das hatte einen direkten Einfluss auf den Stellenplan.

Vollzeitstellen per 31. 12.	2016	2017	2018	2019
Verwaltung	1.7	1.7	1.7	1.8
Pflege	26.4	30.6	33.9	35.7
Hausdienst	6.7	7	7.34	7.4
Gastronomie	7.15	7.65	8	8.45
Total Vollzeitstellen	41.95	46.95	50.94	53.35

Entwicklung Stellenplan



Dienstjubiläen

Im Berichtsjahr konnten acht treue Mitarbeiterinnen ein Dienstjubiläum feiern.

5-Jahr-Jubiläum

Michaela Annen, Leiterin Administration
Zaklina Besmer Panova, Mitarbeiterin Pflege
Olga Mihaela Cotoi, Gruppenleiterin Pflege
Sylvia Witzki, Pflegefachfrau

10-Jahr-Jubiläum

Rosa Maria Bampoe-Steiner, Pflegefachfrau
Tatjana Cardoso Martins, Pflegefachfrau

25-Jahr-Jubiläum

Daniela Lüönd, Mitarbeiterin Hausdienst

30-Jahr-Jubiläum

Rosmarie Langenegger, Mitarbeiterin Pflege



Von links: Tatjana Cardoso Martins, Michaela Annen, Zaklina Besmer Panova, Rosa Maria Bampoe-Steiner, Daniela Lüönd, Rosmarie Langenegger (auf dem Bild fehlen Olga Mihaela Cotoi und Sylvia Witzki)

Aus- und Weiterbildungen

Lehrabschlüsse

Im Sommer 2019 konnten wir unseren Lehrabsolventen zu den erfolgreichen Berufsabschlüssen gratulieren. Wir sind stolz auf die jungen Berufsleute und wünschen ihnen viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Weg.



Ratko Dokic

Hauswirtschaftspraktiker PrA



**Teklebrhan
Ogbamicael**

Küchenangestellter EBA



Samuel Müller

Fachmann Gesundheit FAGE EFZ



Die strahlende HF-Absolventin

**Tatjana Cardoso
Martins**

Pflegefachpersonen HF

Im September 2019 konnte Tatjana Cardoso Martins an der Abschlussfeier des Zentralschweizer Bildungszentrums XUND ihr Diplom entgegennehmen. Sie absolvierte als erste Pflegefachfrau HF ihre Ausbildung im Alters- und Pflegezentrum Au.

Im Frühjahr 2020 wurde mit Miranda Kenel bereits die zweite Pflegefachfrau HF diplomiert.

Wir gratulieren den motivierten Pflegefachfrauen HF zum erfolgreichen Abschluss und wünschen ihnen viel Freude und Erfüllung in diesem schönen Beruf im Dienste der Menschen.

Eine weitere Studierende startete die HF-Ausbildung im August 2019.

Ausbildungsverhältnisse per 31. 12. 2019

Stufe Tertiär

Pflegefachperson HF 2

Stufe Sekundär

Fachperson Betreuung FABE 1

Fachperson Gesundheit FAGE 3

Assistent Gesundheit und Soziales AGS 1

Hauswirtschaftspraktikerin EBA 1

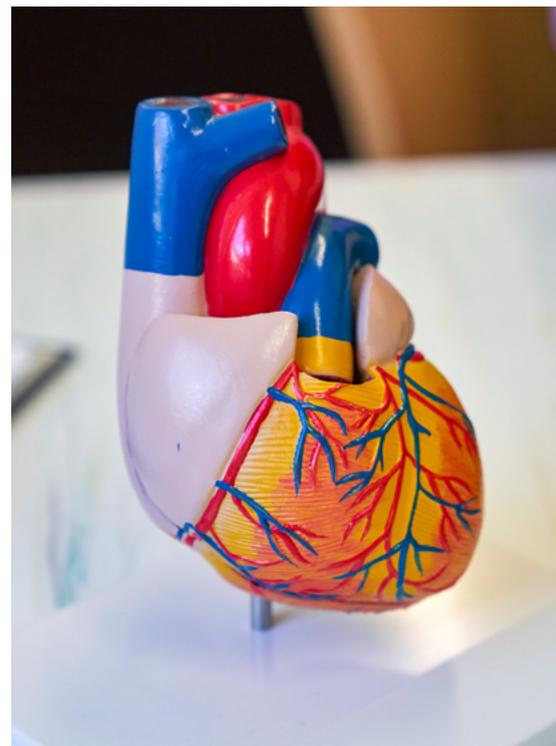
Weiterbildungen

Mehrere Mitarbeiterinnen absolvierten 2019 den Berufsbildnerkurs.

Die Ausbildung zur Ausbilderin mit eidg. Fachausweis in Angriff genommen.

Die Leiterin Administration, Michaela Annen, startete eine Weiterbildung zur Personalassistentin und hat diese inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Die internen Weiterbildungen konnten wie geplant durchgeführt werden. Drei Fortbildungen wurden für alle Mitarbeitenden angeboten: Brandschutz, Notfall-Refresher und Validation. Weitere Themen wie Zahnhygiene und Produkteschulungen wurden bereichsspezifisch geschult.

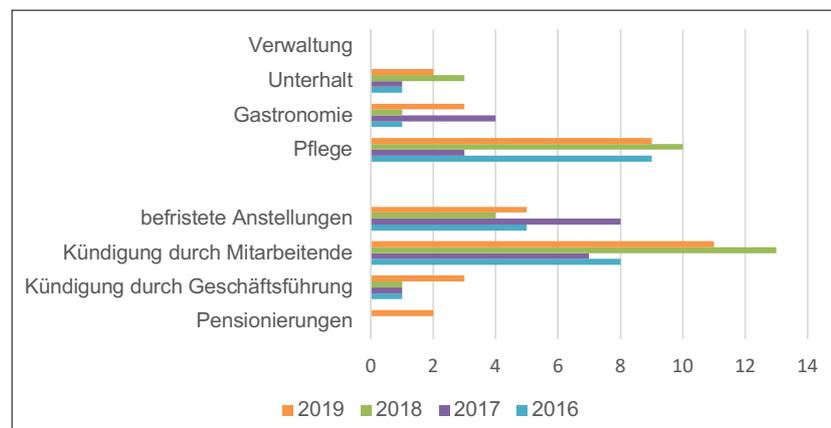


Fluktuation

Die Fluktuation der Mitarbeitenden lag im Rahmen des Vorjahrs. Im Berichtsjahr wurden total 14 unbefristete Arbeitsverhältnisse aufgelöst, 4 davon während der Probezeit.

Austritte	2016	2017	2018	2019
Pensionierungen	0	0	0	2
Kündigung durch APZ Au AG	1	1	1	3
Kündigung durch Mitarbeitende	8	7	13	11
befristete Anstellungen	5	8	4	5
Pflege	9	3	10	9
Gastronomie	1	4	1	3
Unterhalt	1	1	3	2
Verwaltung	0	0	0	0
Total Austritte ohne Befristete und Pensionierungen	11	8	14	14

Austritte



Freiwillige Betreuerinnen

In unserer von schnellen Veränderungen geprägten Gesellschaft ist Zeit eines der kostbarsten Güter. Auch im Jahr 2019 haben die freiwilligen Betreuerinnen mit ihrer Zeit einen wertvollen Beitrag zum Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner geleistet. Mit ihren regelmässigen Besuchen haben sie immer wieder für Abwechslung und Freude

gesorgt und den Alltag im Alters- und Pflegezentrum Au bereichert. Gleichzeitig sind sie für unsere Bewohnerinnen und Bewohner eine wichtige Verbindung zum Leben im Dorf.

Wir danken unseren freiwilligen Betreuerinnen herzlich für ihren grossen Einsatz.



Impressionen Weihnachtszeit



Ausblick

Eigentlich wollten wir an dieser Stelle auf verschiedene Anlässe hinweisen ...

Doch aktuell prägt die Coronavirus-Pandemie den Alltag im Alters- und Pflegezentrum Au und hat uns schon bei verschiedenen Vorhaben einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner setzen wir die Vorgaben und Empfehlungen von Bund und Kanton um und passen die betrieblichen Massnahmen laufend an. Uns ist bewusst, dass das Besuchs- und Ausgangsverbot für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen eine grosse Einschränkung darstellt. Wir danken allen für das Verständnis.

Schön ist es in dieser besonderen Situation, die grosse Solidarität aus der Bevölkerung zu spüren. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner dürfen sich über viele Aufmerksamkeiten freuen. So haben Kinder und Jugendliche für alle Briefe und Karten geschrieben, gezeichnet oder gebastelt. Dafür bedanken wir uns bei allen ganz herzlich.

Natürlich hoffen wir, dass sich die Lage bald normalisiert und freuen uns auf Zeiten, wenn wir wieder alle in unserem Haus willkommen heissen dürfen.

Ganz im Sinne unseres Jahresmottos «Gemeinsam unterwegs» stellen wir uns den vielfältigen Herausforderungen im laufenden Jahr.



Spenden – wir sagen Danke!

Hatt-Bucher Stiftung

Am 17. April 2019 führte die Senioren Bühne Luzern das Theaterstück «Bisch sicher?», ein Lustspiel in zwei Akten von Rolf Brunold und Peter Kaufmann, für unsere Bewohnerinnen und Bewohner auf. Die **Hatt-Bucher Stiftung** übernahm auch 2019 die Kosten für den Auftritt und bereitete damit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine Freude.

Ende 2019 haben wir ebenfalls von der **Hatt-Bucher-Stiftung** einen grosszügigen Beitrag von Fr. 4500.– für einen besonderen Bewohnerausflug im Jahr 2020 erhalten. Der Ausflug ist für den Herbst 2020 geplant. Wohin die Reise geht, bleibt noch eine Überraschung.

Mit ihren Beiträgen bringt die **Hatt-Bucher-Stiftung** Freude und Abwechslung in den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Dafür bedanken wir uns von Herzen.

Stiftung Pro Alters- und Pflegezentrum Au

Die **Stiftung Pro Alters- und Pflegezentrum Au** unterstützt mit Mitteln aus Spenden, Schenkungen und Legaten Aktivitäten, die das Zusammenleben der Bewohnerinnen und Bewohner positiv beeinflussen. Die Spendenaktion von Ende 2019 fand unter dem Motto «Gemeinsam unterwegs» statt. Gesammelt wurde für die Finanzierung einer Bocciabahn. Insgesamt gingen im Jahr 2019 Fr. 7165.– Spendengelder bei der Stiftung ein. Nun dürfen wir uns auf die Bocciabahn freuen. Wir danken allen herzlich, die uns diese ermöglicht haben.

Stiftung Pro Alters- und Pflegezentrum Au, Spendenkonto bei der Schwyzer Kantonalbank: IBAN: CH34 0077 7005 0310 0004 6

Wir legen Wert auf Qualität



Alters- und Pflegezentrum Au AG

Aazopfweg 17, 6422 Steinen
Telefon: 041 833 85 00
Fax: 041 833 85 50
E-Mail: info@apz-au.ch